



<b>Datum</b>	3. März 2019
<b>Gemeinde</b>	Living Church
<b>Text</b>	Matthäus 5,6-8
<b>Serie</b>	<b>Bergpredigt</b>
<b>Titel</b>	<b>Seligpreisungen Pt. 2</b>

### Einleitung

- Kurze Einführung zur Bergpredigt, Zusammenstellung von zentralen Lehren

### 1) Hunger und Durst nach Gerechtigkeit

- → **Matthäus 5,6: Glückselig, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.**
- → **Chips essen & Wasser hinstellen**
- Als ich diese Predigt geschrieben habe, war ich am fasten. Ein kleiner Hunger machte sich breit. Ein kleines Zusammenziehen des Magens. Immer wieder rumoren. Doch das ist nichts im Gegensatz zu «hungern»!
- Unser Problem hier: Wir kennen existentiellen Hunger und Durst nicht. Arme Menschen «kennen Durst als Existenzsorge, während in Industrieländern echter Durst fast unbekannt ist. Das ist schon so lange der Fall, dass sich dort immer mehr Selbstzufriedenheit breitmacht und Gottes kostbare Geschenke, Nahrung und Wasser, verschwendet werden.» (Bailey 2016: 93)
- → **Wer von euch hat schon mal richtigen Hunger und Durst erlebt? Dass du wirklich dachtest, jetzt stirbst du dann?**
- Ich möchte euch deshalb eine kurze Episode aus dem Buch «Jesus war kein Europäer» von Kenneth Bailey vorlesen. Er beschreibt ein Erlebnis, als auf einer Wüstentour ihr Wasserbehälter kaputt ging und alles Wasser verloren ging.
  - o «Mein Mund trocknete völlig aus und essen war unmöglich, denn beim Schlucken fühlte sich mein Hals an, als würden zwei Stück Sandpapier aneinander reiben. Ich konnte nur noch verschwommen sehen und es kostete mit jedem Schritt grössere Überwindung, weiterzugehen. Wir wussten: Wenn die Quelle ausgetrocknet wäre, hätten unsere bewaffneten Wachposten uns wahrscheinlich unsere drei Lastkamele gewaltsam abgenommen und wären mit ihnen zurück ins Tal gezogen, während sie den Rest von uns dem sicheren Tod in der Einöde überlassen hätten. Während ich vorwärtsstolperte, fiel mir dieser Vers ein und ich wusste, dass ich mich nie mit der gleichen unbeirrbar Leidenschaft um Gerechtigkeit bemüht hatte, wie ich jetzt dem Wasser nachjagte.» (Bailey 2016: 94)
- Die Zuhörer von Jesus wussten, was es bedeutete, zu hungern und zu dürsten.
- Und jetzt verbindet Jesus das hier mit dem Streben nach Gerechtigkeit.
- → **Wie schaut für euch ein Leben aus, das «hungert und dürstet nach Gerechtigkeit»? Was ist Gerechtigkeit?**
  - o Fast automatisch denken wir an soziale Gerechtigkeit
- Doch die Gerechtigkeit, die Jesus hier meint, ist noch viel breiter und tiefer und höher und weiter. Ich will euch mal kurz das Panorama dieses Wortes aufzeigen.
  - o 1) Gerechtigkeit ist dann, wenn Gott heilsam eingreift. Wenn er die Beziehung zu sich selbst wiederherstellt. Das NT spricht ja auch davon, dass wir vor Gott «gerechtfertigt» werden.



- Also ein Hunger und Durst nach Gerechtigkeit zeigt sich auch darin, dass wir ein Verlangen haben danach, dass Menschen mit Gott versöhnt werden.
- 2) Gerechtigkeit ist dann, wenn Menschen «gerecht» handeln. Wenn sie so handeln, wie es ihrer Beziehung zu Gott entspricht
  - Wenn wir ein Verlangen haben danach, dass unsere Leben, unsere Kirche, unsere Umgebung immer mehr Gottes Maßstäben entspricht, dann hungern und dürsten wir nach Gerechtigkeit
- 3) Gerechtigkeit beschreibt auch die Reaktion des Menschen auf die Heilstaten von Gott. Und zwar nicht nur, dass wir jedem geben, was «recht» ist, sondern darüber hinaus.
  - Barmherzigkeit für die Ausgestossenen
  - Mitleid mit Leidenden
- → **Matthäus 6,33: *Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.***
  - Dieses Hinzugefügt werden ist hier beschrieben mit dem „gesättigt werden“
  - Gott stillt diesen Hunger und Durst!
- Glückliche ist, wer ebenso intensiv nach Gottes Gerechtigkeit strebt wie Hungrige und Durstige nach Essen und Trinken suchen!

## 2) Die Barmherzigen

- → **Matthäus 5,7: *Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.***
- Es gibt ja das Gleichnis des „Barmherzigen Samariters“. Mayline hat den immer wieder den „herzigen Samariter“ genannt. Hauptsache das Herz ist dabei!
- Was ist Barmherzigkeit? Zwei Sachen stechen heraus:
  - 1) Gefühle des Mitleids. Auf Not nicht mit Kälte, sondern mit Mitgefühl und Taten reagieren.
  - 2) Barmherzig sein heißt vergeben. Barmherzig sein heißt sein Recht auf Rache nicht ausüben.
- Hier stellen sich ein paar wichtige Fragen:
  - Vergeben wir anderen, so wie Gott uns vergibt? Bedingungslos?
  - Oder vergeben wir anderen erst, wenn sie sich entschuldigt haben?
  - Vergeben wir anderen, *damit* Gott uns dann vergibt?
  - Kriegen wir durch die Vergebung Gottes erst die Kraft, anderen zu vergeben?
- Barmherzig sein heißt einem Teufelskreis entfliehen, der sonst immer weiter drehen würde!
- Barmherzig sein heißt Vergebung leben, weil uns selbst vergeben wurde!
- → Geschichte mit Gleam: Jahrelang habe ich gehofft, dass er es einsieht und sich entschuldigen kommt.
- → **Bei wem fällt es dir schwer, zu vergeben? An was hältst du fest?**

## 3) Die mit einem reinen Herz

- → **Matthäus 5,8: *Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.***
- Jesus greift hier eine Formulierung auf, die schon 1000 Jahre alt ist.
- Psalter 24,3–4: Wer darf hinaufsteigen auf den Berg des HERRN und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? Der unschuldige Hände und ein reines Herz hat, der seine Seele nicht auf Falsches richtet und nicht schwört zum Betrug.



- Schon hier, 1000 Jahre vor Jesus, werden zwei Sachen erwähnt:
  - o Unschuldige Hände (äusserliche Reinheit)
  - o Reines Herz (innerliche Reinheit)
- Was wir Menschen messen können, ist die äusserliche Reinheit. Wenn jemand etwas Falsches gemacht hat, können wir ihn verurteilen und bestrafen.
- Doch was das Erstaunliche ist an dieser Seligpreisung, ist der Fokus von Jesus auf das Herz alleine! Jeder hätte erwartet, dass er auch die äusserliche Reinheit erwähnt!
- Doch Jesus wusste: Aus dem Herz kommt alles!
- Und er wusste auch, dass schlussendlich nur sein Tod am Kreuz uns komplett rein machen kann.
- 1. Johannes 1,9: Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.
- Die Menschen, denen Jesus ein reines Herz geschenkt hat, die werden Gott schauen! Das wird das grösste Erlebnis, das wir in Ewigkeit je haben werden!

→ Wir werden jetzt das Abendmahl nehmen. Gottes Vergebung feiern. Ein reines Herz erhalten.

#### Feedback:

- Selina: Diese Predigt hat mir mega geholfen in Bezug aufs Vergeben!
- Laura:
  - o Ich liebe die Seligpreisungen
  - o Gut, dass es auch mal ein komplexeres Thema ist
  - o Sehr stark, dass du die persönliche Geschichte mit Gleam reingenommen hast
  - o Die Veranschaulichung mit den Chips war gut